

Handy als Kredit

Eine Unterrichtseinheit für die Sekundarstufe I

institut für finanzdienstleistungen e.V.

Modellprojekte zur "Finanziellen Allgemeinbildung als Mittel der Armutsprävention"

Ablauf Modul Handy

1. Fragebogen zu den Vorerfahrungen der Schüler
2. Arbeitsauftrag an die Schüler (Gruppenarbeit: je Provider 2 Gruppen)
Informieren über die Prepaid- und Vertragsangebote verschiedener Provider: D1, D2 Vodafone und E-Plus, Zusammenstellung der Ergebnisse in einer Übersicht (ohne Optionen und spezielle Vergünstigungen)!
3. Fallbeispiele in Gruppenarbeit für jeden Provider:
 - Vieltelefonierer, die ein innovatives (teures) Handy haben möchten
 - Wenigtelefonierer, die ein normales (günstigeres) Handy haben möchten
 - ⇒ Berechnung der monatlichen Kosten und Entscheidung für Prepaid- oder Vertragshandy
 - ⇒ Vorstellung der Ergebnisse aus der Gruppenarbeit (kurze Darstellung des jeweiligen Tarifs, Kosten pro Monat, Unterschied pro Monat / pro zwei Jahren)
4. Lehrer-Schüler-Gespräch: Welche Schlußfolgerungen lassen sich bezüglich der Tarifwahl aus den Ergebnissen der Gruppenarbeit ableiten?
5. Fazit: Vor- und Nachteile von Prepaid- und Vertragshandys
(dazu evtl. Texte „Bis zum Hals in Handyschulden“, „Per Handy in die Krise“)
6. Einführung in das Thema Kredit (Arbeitsblatt):
 - Was ist ein Kredit?
 - Begriffe rund um den Kredit
7. Arbeitsauftrag: Verbindung zu Prepaid- bzw. Vertragshandys

Fragebogen

1) Besitzt Du ein Handy?

Ja (weiter 3))

Nein (weiter 2))

Nur beantworten, wenn **kein** Handy vorhanden!

2) Warum besitzt Du kein Handy?

Nur beantworten, wenn ein Handy vorhanden ist!

3) Welches Handymodell besitzt Du?

4) Wie hast Du das Handy erhalten?

Das Handy war ein Geschenk von meinen Eltern oder anderen Verwandten.

Ich habe mir das Handy selbst gekauft.

5) Hast Du ein Prepaid- oder ein Vertragshandy?

Prepaid-Handy (weiter 6))

Vertragshandy (weiter 9))

Nur beantworten bei **Prepaid-Handy!**

6) Wenn Du an der Entscheidung des Handykaufs beteiligt warst, warum hast Du Dich für ein Prepaid-Handy entschieden?

7) Wer bezahlt die Telefonkarten?

ich selbst

meine Eltern oder andere Verwandte

8) Wie häufig benötigst Du durchschnittlich eine neue Telefonkarte? (anschließend weiter mit 12))

- mehrmals im Monat
- einmal im Monat
- alle zwei Monate
- alle drei Monate
- seltener als alle drei Monate

Nur beantworten bei **Vertragshandy!**

9) Wenn Du an der Entscheidung des Handykaufs beteiligt warst, warum hast Du Dich für ein Vertragshandy entschieden?

10) Wer bezahlt die monatliche Handyrechnung?

- ich selbst
- meine Eltern oder andere Verwandte

11) Wie hoch ist durchschnittlich Deine Handyrechnung?

- unter 10,- EUR
- zwischen 10,- und 15,- EUR
- zwischen 15,- und 20,- EUR
- zwischen 20,- und 15,- EUR
- über 25,- EUR

Beantworten bei Prepaid-Handy und Vertragshandy!

12) Wozu nutzt Du Dein Handy?

- nur im Notfall
- um immer erreichbar zu sein
- zum Spielen
- um mit meinen Freunden zu SMSen
- zum Telefonieren, wenn ich unterwegs bin
- sonstiges _____

Gruppenarbeit:

Gruppe 1:

Endlich soll es losgehen: Ihr möchtet Euch ein Handy kaufen!

Ihr habt Euch auch schon Gedanken über das passende Handymodell gemacht: Es soll natürlich cool aussehen und topmodern sein. Einige Extras sollten enthalten sein, aber der Preis soll doch im Rahmen bleiben. Ihr entscheidet Euch für das Nokia 6310i.

Nun ist noch zu überlegen, ob es ein Prepaid-Handy oder ein Vertragshandy sein soll.

Bitte ermittelt nach dem beiliegenden Schema die Kosten pro Monat und den daraus entstehenden Differenzbetrag für ein Prepaid-Handy und ein Vertragshandy bei E-Plus unter der Annahme, daß Ihr mit dem Telefon im Monat 80 Minuten telefonieren wollt (40 Minuten ins Festnetz, 20 Minuten zu E-Plus und 20 Minuten ins andere Mobilfunknetze. Als Minutenpreise sind durchschnittliche Werte zugrunde zu legen!

Gruppenarbeit:

Gruppe 2:

Endlich soll es losgehen: Ihr möchtet Euch ein Handy kaufen!

Ihr habt Euch auch schon Gedanken über das passende Handymodell gemacht: Es soll natürlich witzig aussehen und recht modern sein. Einige Extras wie z.B. Spiele sollten enthalten sein, aber der Preis soll im Rahmen bleiben. Ihr entscheidet Euch für das Siemens C55.

Nun ist noch zu überlegen, ob es ein Prepaid-Handy oder ein Vertragshandy sein soll.

Bitte ermittelt nach dem beiliegenden Schema die Kosten pro Monat und den daraus entstehenden Differenzbetrag für ein Prepaid-Handy und ein Vertragshandy bei E-Plus unter der Annahme, daß Ihr mit dem Telefon im Monat 20 Minuten telefonieren wollt (10 Minuten ins Festnetz, 5 Minuten zu E-Plus und 5 Minuten ins andere Mobilfunknetze. Als Minutenpreise sind durchschnittliche Werte zugrunde zu legen!

Gruppenarbeit:

Gruppe 3:

Endlich soll es losgehen: Ihr möchtet Euch ein Handy kaufen!

Ihr habt Euch auch schon Gedanken über das passende Handymodell gemacht: Es soll natürlich cool aussehen und topmodern sein. Einige Extras sollten enthalten sein, aber der Preis soll doch im Rahmen bleiben. Ihr entscheidet Euch für das Nokia 3510i.

Nun ist noch zu überlegen, ob es ein Prepaid-Handy oder ein Vertragshandy sein soll.

Bitte ermittelt nach dem beiliegenden Schema die Kosten pro Monat und den daraus entstehenden Differenzbetrag für ein Prepaid-Handy und ein Vertragshandy bei D2 Vodafone unter der Annahme, daß Ihr mit dem Telefon im Monat 80 Minuten telefonieren wollt (40 Minuten ins Festnetz, 20 Minuten zu D2 Vodafone und 20 Minuten ins andere Mobilfunknetze. Als Minutenpreise sind durchschnittliche Werte zugrunde zu legen!

Gruppenarbeit:

Gruppe 4:

Endlich soll es losgehen: Ihr möchtet Euch ein Handy kaufen!

Ihr habt Euch auch schon Gedanken über das passende Handymodell gemacht: Es soll natürlich witzig aussehen und recht modern sein. Einige Extras wie z.B. Spiele sollten enthalten sein, aber der Preis soll im Rahmen bleiben. Ihr entscheidet Euch für das Siemens M50.

Nun ist noch zu überlegen, ob es ein Prepaid-Handy oder ein Vertragshandy sein soll.

Bitte ermittelt nach dem beiliegenden Schema die Kosten pro Monat und den daraus entstehenden Differenzbetrag für ein Prepaid-Handy und ein Vertragshandy bei D2 Vodafone unter der Annahme, daß Ihr mit dem Telefon im Monat 20 Minuten telefonieren wollt (10 Minuten ins Festnetz, 5 Minuten zu D2 Vodafone und 5 Minuten ins andere Mobilfunknetz). Als Minutenpreise sind durchschnittliche Werte zugrunde zu legen!

Gruppenarbeit:

Gruppe 5:

Endlich soll es losgehen: Ihr möchtet Euch ein Handy kaufen!

Ihr habt Euch auch schon Gedanken über das passende Handymodell gemacht: Es soll natürlich cool aussehen und topmodern sein. Einige Extras sollten enthalten sein, aber der Preis soll doch im Rahmen bleiben. Ihr entscheidet Euch für das Motorola T720i.

Nun ist noch zu überlegen, ob es ein Prepaid-Handy oder ein Vertragshandy sein soll.

Bitte ermittelt nach dem beiliegenden Schema die Kosten pro Monat und den daraus entstehenden Differenzbetrag für ein Prepaid-Handy und ein Vertragshandy bei T-Mobile unter der Annahme, daß Ihr mit dem Telefon im Monat 80 Minuten telefonieren wollt (40 Minuten ins Festnetz, 20 Minuten zu T-Mobile und 20 Minuten ins andere Mobilfunknetze. Als Minutenpreise sind durchschnittliche Werte zugrunde zu legen!

Gruppenarbeit:

Gruppe 6:

Endlich soll es losgehen: Ihr möchtet Euch ein Handy kaufen!

Ihr habt Euch auch schon Gedanken über das passende Handymodell gemacht: Es soll natürlich witzig aussehen und recht modern sein. Einige Extras wie z.B. Spiele sollten enthalten sein, aber der Preis soll im Rahmen bleiben. Ihr entscheidet Euch für das Nokia 3410.

Nun ist noch zu überlegen, ob es ein Prepaid-Handy oder ein Vertragshandy sein soll.

Bitte ermittelt nach dem beiliegenden Schema die Kosten pro Monat und den daraus entstehenden Differenzbetrag für ein Prepaid-Handy und ein Vertragshandy bei T-Mobile unter der Annahme, daß Ihr mit dem Telefon im Monat 20 Minuten telefonieren wollt (10 Minuten ins Festnetz, 5 Minuten zu T-Mobile und 5 Minuten ins andere Mobilfunknetze. Als Minutenpreise sind durchschnittliche Werte zugrunde zu legen!

Schlußfolgerungen (Festhalten des Ergebnisses auf OHP oder Tafel)

Prepaid – Handy bei:

- geringer Nutzung des Handys (aufgrund der hohen Minutenpreise),
- einfachem Handymodell und
- langer Nutzung des Handys (z.B. bei längeren Vertragslaufzeiten als 24 Monaten aufgrund der zu zahlenden Grundgebühr bei Vertragshandys)

Vertragshandy bei:

- häufiger Nutzung des Handys (aufgrund der niedrigen Minutenpreise und evtl. vorhandene monatliche Guthaben),
- innovativem, teurem Handymodell
- 12 – 24 Monats – Verträgen

Einführung in das Thema Kredit

Kleines Kreditlexikon:

Nettokreditbetrag (NK) = ist der Geldbetrag, den mir das Kreditinstitut für einen bestimmten Zeitraum überläßt.

Laufzeit eines Kredites (LZ) = ist die Zeit, für die mir der Kredit gewährt wird.

Kosten (K) (allgemein) = Geld für Güter, die zur Erstellung einer Leistung erforderlich sind.

Kreditkosten (KK) = Geld für Güter, die für die Bereitstellung eines Kredites erforderlich sind und dem Kreditinstitut laut Vertrag zu zahlen sind, z.B. eine Bearbeitungsgebühr.

Zinsen (Z) = Preis für die zeitweilige Überlassung von Gütern (z.B. Mietzins für Mietwohnung) oder von Geld (z.B. Zinsen für Spareinlagen (Sparbuch usw.), Kreditzinsen).

Nominalzins (NZ) = der im Vertrag (z.B. Kreditvertrag) vereinbarte Zinssatz in % vom Nettokreditbetrag.

Jahreseffektivzins (JEZ) = Zinssatz in % vom Nettokreditbetrag, der mit Bezug auf die Laufzeit des Kredits im Durchschnitt jährlich für Zinsen und Kosten bezahlt werden müssen.

Aufgabe:

Deine Freundin möchte sich ein Handy zulegen, um rund um die Uhr erreichbar zu sein, telefonieren und per SMS kommunizieren zu können. Jetzt überlegt sie, ob für sie ein Prepaid- oder ein Vertragshandy sinnvoller wäre. Sie hat erfahren, dass die Wahl des Handytarifs am besten zu beurteilen wäre, wenn einem klar sei, dass es sich dabei um zwei Kredite im Zusammenhang mit einem Kauf handelt. Nachdem Du in der Schule gerade das kleine Kreditlexikon gelernt hast, bietest Du ihr an, die beiden alternativen Handytarife als Kredite darzustellen.

Bitte erstellt zu zweit eine Übersicht, in der Ihr die einzelnen Komponenten eines Prepaid- und eines Vertragshandys als Komponenten eines Kredites herausarbeitet! Wer gibt bei einem Prepaidhandy wem einen Kredit? Und wie sieht die Kreditbeziehung beim Vertragshandy aus?

Handy als Kredit

Vertragshandy

Ein Vertragshandy ist zu betrachten als ein Kredit des Providers an den Handynutzer:

- Kreditnehmer = Handynutzer
- Kreditgeber = Provider

Nettokreditbetrag = Verbindungsentgelte fürs Telefonieren und SMSen, die dem Provider erst zu einem späteren Zeitpunkt (i.d.R. einmal im Monat) zu zahlen sind.

Laufzeit des Kredites = Zeit zwischen dem Telefonieren und SMSen und der Fälligkeit des Verbindungsentgeltes.

Zinsen = Zinsloser Kredit vom Provider an den Handynutzer.

Kosten = Verbindungsentgelte, Grundgebühr, Anschlußgebühr, Kaufpreis des Handys.

Prepaidhandy

Ein Prepaidhandy ist zu betrachten als ein Kredit des Handynutzers an den Provider:

- Kreditnehmer = Provider
- Kreditgeber = Handynutzer

Nettokreditbetrag = Geldbeträge, die dem Provider durch den Kauf einer Telefonkarte geliehen werden, bis hiermit die Verbindungsentgelte beglichen sind.

Laufzeit des Kredites = Zeit, für die der Nutzer dem Provider das Verbindungsentgelt vorschießt.

Zinsen = zinsloser (Mindest-) kredit vom Handynutzer an den Provider.

Kosten = Verbindungsentgelte, Anschlußgebühr, Kaufpreis des Handys.